

An die
Parlamentsdirektion
Dr. Karl Renner Ring 3
1017 Wien

BMF - I/4 (I/4)
Johannesgasse 5
1010 Wien

Sachbearbeiterin:
Mag. Julia Ulrike Schmid
Telefon +43 1 51433 501166
e-Mail Julia.Schmid@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ. BMF-310300/0016-I/4/2017

Bezugnehmend auf das Schreiben vom 10. Oktober 2016, Zl. 79/PET-NR/2016, beehrt sich das Bundesministerium für Finanzen zur Petition 79/PET vom 28. Juni 2016 betreffend „Schluss mit Pensionslücke und Pensionsprivilegien!“ Folgendes mitzuteilen:

Die Bundesregierung hat sich zuletzt im Ministerratsvortrag zum „Pensionsgipfel“ vom Februar dieses Jahres dazu bekannt, die Harmonisierung der unterschiedlichen Pensionssysteme voranzutreiben. Mit dem Allgemeinen Pensionsgesetz (APG) ist ein großer Schritt dahingehend gelungen, die Bestimmungen der gesetzlichen Pensionsversicherung und jene für Beamte des Bundes bzw. Landeslehrer in Zukunft zu harmonisieren. Ziel ist es, ein auf der Bundesregelung des APG basierendes einheitliches Pensionsrecht zu schaffen.

Die in der Petition angeführte Forderung einer Anhebung des faktischen Pensionsalters deckt sich mit den von der Bundesregierung verfolgten Zielen: Im Regierungsprogramm wurde ein Pfad inklusive Zeitplan festgehalten, wonach im Jahr 2018 ein faktisches Pensionsalter von 60,1 erreicht werden soll. Während schon zahlreiche in der Vergangenheit gesetzte Maßnahmen die Erreichung dieses Pfades zum Ziel hatten, soll daran konsequent weitergearbeitet werden. So war ein Fokus der im Rahmen des Pensionsgipfels getätigten Beschlüsse und der entsprechenden gesetzlichen Umsetzung, weitere Voraussetzungen dafür zu schaffen, Beschäftigte länger im Erwerbsleben zu halten.

Betreffend die Forderung nach einer paritätischen Repräsentation der Generationen in den relevanten Gremien wird die Zusammensetzung der nach § 108e ASVG eingerichteten

Kommission zur langfristigen Pensionsversicherung erwähnt. Durch das Alterssicherungskommissions-Gesetz wurde dieses Gremium reformiert, auch hinsichtlich der Zusammensetzung. Der gesetzlich nun neu geschaffenen Alterssicherungskommission gehören u.a. je zwei Experten/Expertinnen des Österreichischen Seniorenrates und der Bundesjugendvertretung an.

21.03.2017

Für den Bundesminister:

i.V. Mag. Hans-Jürgen Gaugl, MSc

(elektronisch gefertigt)